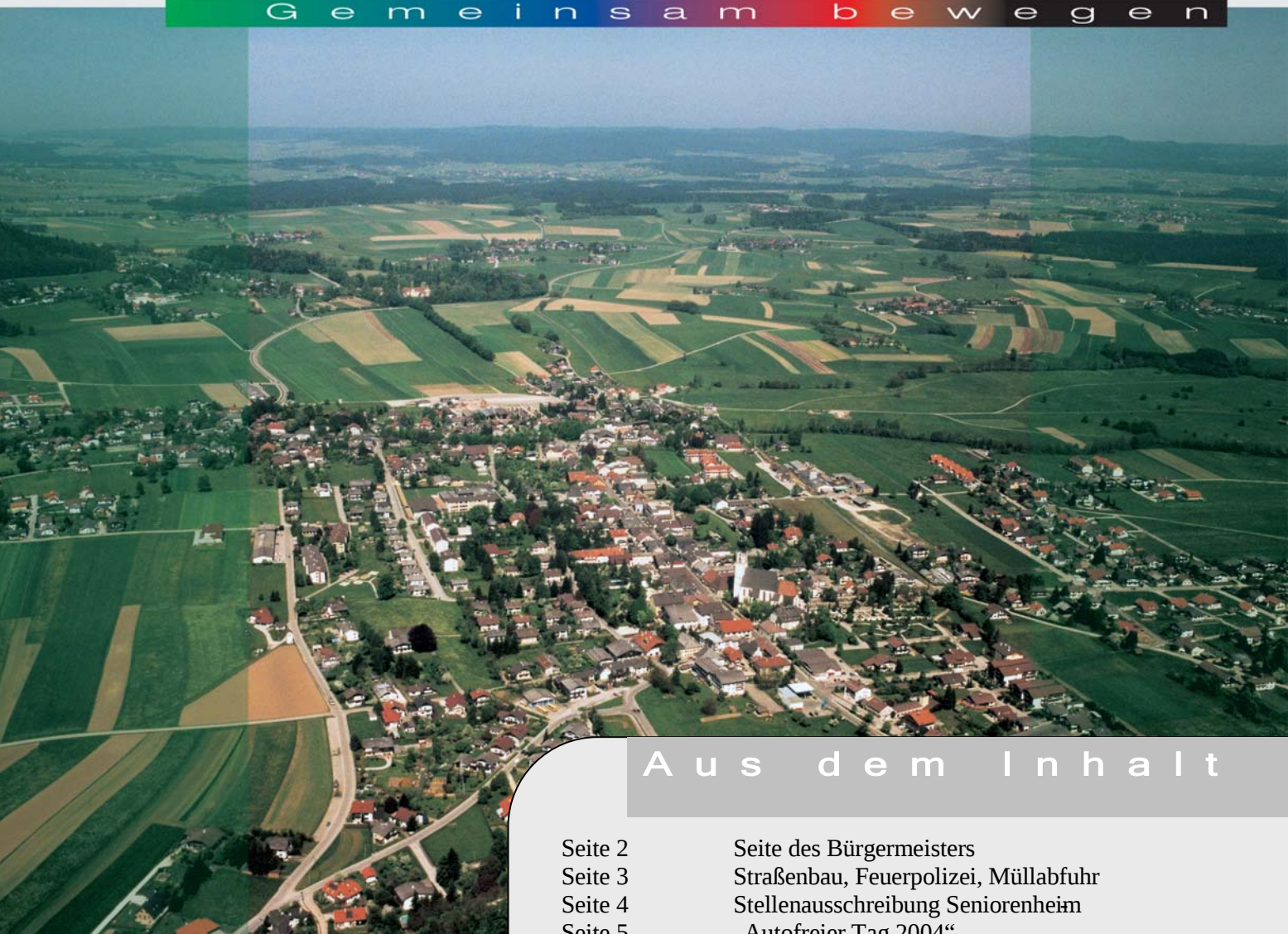


St. Georgen

Gemeinsam bewegen



Aus dem Inhalt

Seite 2	Seite des Bürgermeisters
Seite 3	Straßenbau, Feuerpolizei, Müllabfuhr
Seite 4	Stellenausschreibung Seniorenheim
Seite 5	„Autofreier Tag 2004“
Seite 6	Erholung f. weißrussische Kinder, Titelverleihung
Seite 7	Hundehaltung, Landwirtschaftl. Förderungen
Seite 8	Gemeindekindergarten
Seite 9	Gemeindekindergarten
Seite 10	Gemeindekindergarten, Sucht
Seite 11	Vortrag „Gesunde Gemeinde“
Seite 12	„2004 – Jahr der Bewegung“, Turnverein
Seite 13	USC Attergau, Sektionen Fußball + Karate
Seite 14	5. Attergauer 5000er
Seite 15	Was gehört in den Papiercontainer?
Seite 16	Ärzte-Dienstplan, Sprechstunden Bgm., Martinimarkt



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe St. Georgenerinnen,
liebe St. Georgener,
liebe Jugend !

Nach der Sommerpause in den Monaten Juli und August, in der aber auch die wichtigsten Gemeindearbeiten weiter durchgeführt wurden, beginnt nun mit Herbstbeginn das neue Arbeitsjahr.

Folgende Projekte sind im Laufen bzw. werden neu begonnen:



Umfahrungsstraße: Es sind nun insgesamt 3 Kreisverkehrsregelungen geplant – oberhalb der Leder-halle Leeb, bei der Seewalchener Straße und bei Thern. Durch einen Kreisverkehr wird die Sicherheit wesentlich erhöht. Bei der Bahnquerung in Thern wird auch eine Lichtsignalanlage errichtet.



Asphaltierungsarbeiten: Plainfeld, Im Gries und die Doblergasse wurden saniert und neu asphaltiert.

Betreuungsstelle Thalham: Zwischenzeitlich wurden vor der rechtlichen Abklärung der Wohnwidmung sehr wichtige Sicherheitsstandards, unter Mithilfe von LH Dr. Pühringer, in Kraft gesetzt. Das rechtliche Verfahren zwischen Gemeinde St. Georgen i.A., Land Oberösterreich und der Bundesimmobiliengesellschaft wird weitergeführt. Wie lange dieses Rechtsverfahren dauert, kann im Moment nicht abgeschätzt werden. Weitere Informationen folgen in den nächsten Gemeindezeitingen.



Der Kanalbau in Kogl und Alkersdorf wird zügig vorangetrieben. Im Zuge des Kanalbaues in Kogl wird auch ein Gehweg von der Attergauer Landesstraße bis zum Kurhotel Rupp zunächst im Rohbau errichtet. In diesem Zuge wurde auch für die Straßenbeleuchtung eine Leerverrohrung mitverlegt, die bei Fertigstellung des Gehweges in Betrieb genommen werden soll.

Bis zur nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung um Weihnachten verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger

Straßenbau 2004

Plangemäß wurden vor kurzem die **Doblergasse** und die Straße im **Plainfeld** vollständig neu asphaltiert. Im Zuge der Rohbauarbeiten wurde in der Doblergasse auch der Kanalstrang verlängert und wurden für mögliche zukünftige Bebauungen neue Kanalschächte gesetzt sowie für die Wasserversorgung Hausanschlussleitungen verlegt.



Feuerpolizeiliche Überprüfung

In den letzten Jahren fanden im Gemeindegebiet etliche feuerpolizeiliche Überprüfungen statt. Hierbei wurden vielfach Mängel, welche die Brandsicherheit gefährden, festgestellt, zu deren Behebung bescheidmäßig Fristen gesetzt wurden. Die Eigentümer sind verpflichtet, die Mängel gemäß § 13 Oö. Feuerpolizeigesetz innerhalb dieser Fristen zu beheben und dies dem Marktgemeindeamt schriftlich bekannt zu geben.

Die betroffenen Eigentümer werden deshalb gebeten, innerhalb der bestehenden Fristen die Mängelbehebung umgehend beim Marktgemeindeamt, Bauabteilung (2. OG), zu melden, ansonsten mit einer **kostenpflichtigen Nachschau** zu rechnen ist.



Müllabfuhr

Da es immer wieder vorkommt, dass Mülltonnen nicht entleert werden, weisen wir darauf hin, dass die Mülltonnen

spätestens bis 07.00 Uhr

am Tag der Müllabfuhr am öffentlichen Gut bereitgestellt werden müssen!

Da die kalte Jahreszeit immer näher rückt, wird empfohlen, **keine feuchten oder nassen Gegenstände** in die Mülltonne zu geben, da diese bei strenger Kälte anfrieren und in der Folge die Mülltonne nicht mehr entleert werden kann. Daher sollten z. B. gebrauchte Windeln nur in Plastiksäcken in die Mülltonne gegeben werden.



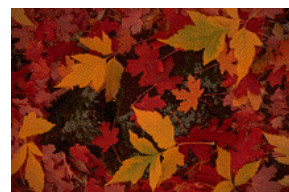
Änderung der Abgabezeiten für Grün- und Strauchschnitt

November bis März:

Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr

Seitens der hs. Gemeinde wurde für die Bevölkerung die Möglichkeit geschaffen, ihre biogenen Abfälle zu einer Sammelstelle bringen zu können.

Es wird gebeten, dieses Service der Gemeinde in Anspruch zu nehmen.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. schreibt gemäß § 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, LGBl.Nr. 52/2002 i.d.g.F. nachfolgenden Dienstposten für die **Pflegeabteilung im Attergauer Seniorenheim** ab 1. Jänner 2005 zur Besetzung aus:

1 Altenfachbetreuer(in) mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 %.

Aufnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer(in) (Ausbildungsnachweis kann bis Ende des Jahres nachgereicht werden.)
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags-, Bereitschafts- u. Nachtdienst
- Kooperations- u. Lernbereitschaft, Flexibilität
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

Die Bewerber(innen) müssen die im Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst für die Zeitdauer eines Jahres mit der Möglichkeit, nach diesem Zeitraum einen Dauerposten zu besetzen.

Neben einer Objektivierung durch den Personalbeirat wird auch ein Vorstellungs- u. Kontaktgespräch als Auswahlkriterium herangezogen.

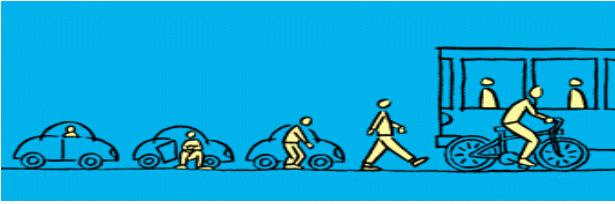
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-19) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Ausbildungsnachweis) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens 8. November 2004 in der **Verwaltung des Attergauer Seniorenheimes** (Tel. 07667/6061) einlangen.

Einheimische Bewerber(innen) genießen bei sonst gleichen Voraussetzungen den Vorrang.

Der Bürgermeister:

Mag. W. Auzinger eh.

„Autofreier Tag 2004“



„Mobil – ohne eigenes Auto!“

Am 19. September fand der diesjährige „Autofreie Tag“ bei herrlichem Wetter statt. Zahlreiche Radfahrer waren zu den eingerichteten Labstationen unterwegs, aber auch einige Wanderer und Reiter nutzten den schönen Herbsttag zu einem Ausflug mit anschließendem geselligem Verweilen bei den verschiedenen Raststellen. Auch auf der Hauptschulwiese war vor allem für die Kinder was los: Man konnte auf eine Kletterwand kraxeln, sich im Tore schießen üben oder Pfeil und Bogen ausprobieren.



„Gleich hab ich`s geschafft – und dann geht`s los!“



„Wir haben alle fünf Stationen geschafft!“



Pfeil und Bogen waren den ganzen Tag im Einsatz



Leiberl und Urkunden werden überreicht.

Ziel des Aktionstages war es, auf die negativen Auswirkungen des Autoverkehrs aufmerksam zu machen und speziell bei der Freizeitgestaltung die Alternativen zum eigenen Auto in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei sollte vor allem vermittelt werden, dass es Spaß macht, dem Auto mal frei zu geben und in die Pedale zu treten oder die Gemeinde zu Fuß neu zu entdecken.



Menschlich betrachtet

Dank Ihrer Unterstützung wurde der sechste Erholungsaufenthalt für weißrussische Kinder ein voller Erfolg. Für 23 Kinder und 2 Dolmetscherinnen habe ich gemeinsam mit den Gasteltern ein Programm erarbeitet, welches für die Kinder nicht nur schön, sondern vor allem sehr erholsam war, Fahrten und Wanderungen im schönen Attergau haben den Gesundheitszustand der Kinder merklich verbessert. Auch Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten unserer schönen Heimat waren eine willkommene Gelegenheit den Kindern sorgenfreie Tage zu bieten. Zusätzlich waren natürlich auch die Gastfamilien, welche das Fundament der Veranstaltung bilden, bereit, alles Erdenkliche für die Kinder zu tun.

Wir waren aber auch bestrebt im Rahmen unserer Möglichkeiten die materielle Not der Kinder etwas zu lindern. Durch die Sammlung gebrauchter Bekleidungsgegenstände, die wir bei einem Basar verteilten, konnten wir bei Beginn des Aufenthaltes die Grundausrüstung an Textilien und Schuhen beschaffen. Einige Betriebe haben sich bereiterklärt mit Sachspenden Freude zu bereiten. So bekamen die Kinder auch Turnschuhe, T-Shirts, Kappen und verschiedene Spielsachen. Alle Geschenke wurden bei den verschiedenen Veranstaltungen stolz präsentiert; sie werden noch lange Freude bereiten und die Erinnerung an diesen schönen Erholungsaufenthalt wach halten.

Nach vier Wochen konnte man mit Freude feststellen, dass das Veranstaltungsziel erreicht wurde. Die Kinder hatten eine wesentlich gesündere Hautfarbe als bei der Ankunft und einige von ihnen bekamen Platzangst in der alten Bekleidung. Die bekannte gute österreichische Küche hat ihre Wirkung nicht verfehlt. So fuhren am 24. Juli d.J. unsere Gastkinder zwar gut erholt aber doch mit erheblichem Abschiedsschmerz wieder zurück in ihre Heimat. Der Erholungseffekt wird sicher längere Zeit anhalten und den Gesundheitszustand stabilisieren. Der Kontakt zwischen den Gastfamilien und den weißrussischen Kindern wird aufrecht bleiben und ihnen helfen das schwierige Leben in der Heimat zu meistern.

Für alle geschilderten Erfolge war Ihre Spende die Grundlage, weshalb ich mich im Namen der Kinder und deren Eltern recht herzlich bei Ihnen bedanke.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Großherzigkeit durch das Leben belohnt wird.

Horst Walenta

Titelverleihung „Schulrätin“



Frau Maria Auzinger-Lengauer, Religionslehrerin an der Volks- und Hauptschule in St. Georgen i.A., wurde von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer der Titel „Schulrätin“ für ihr aktives Engagement im Dienste an unseren Schülern verliehen.

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert dazu sehr herzlich.



Ausstellung der „Hobby-Maler“ in Vöcklamarkt

Eröffnung am 18. November 2004
um 20.00 Uhr im Pfarrheim Vöcklamarkt



Ausstellungszeiten:
Samstag, 20. November 2004
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 21. November 2004
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Aufruf an alle Hundebesitzer



Bedauerlicherweise wurde festgestellt, dass es im Gemeindegebiet immer wieder zu Verunreinigungen durch Hundekot kommt.

Außerdem wurde Beschwerde geführt, dass freilaufende Hunde für die Landwirtschaft zunehmend zu einem Problem werden.

Ein Parasit, der über Hundekot auf Rinder übertragen werden kann, löst teilweise beim Rind Fehl- und Totgeburten aus.

Die Hundehalter werden daher ersucht, ihre Hunde besonders auf landwirtschaftlich genutzten Grünflächen nicht frei herumlaufen zu lassen bzw. darauf zu achten, dass der Hundekot grundsätzlich eingesammelt wird.

Weiters werden die Hundebesitzer daran erinnert, ihre Hunde so an die Leine zu nehmen, dass eine Verunreinigung durch Hundekot insbesondere von Spielplätzen, öffentlichen und privaten Grünanlagen vermieden wird bzw. andernfalls diesen Kot zu entsorgen.

Wie sie wissen, ist jeder Hundebesitzer verpflichtet, seinen Hund so zu halten, dass ein Herumstreunen nicht möglich ist.

Tipp: Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.



TIERZUCHTFÖRDERUNG

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, werden die Tierhalter ersucht, die Besamungsscheine bis spätestens **30. November 2004** dem Marktgemeindeamt (Erdgeschoß: Meldeamt – Standesamt) vorzulegen.



HACKSTRIEGELFÖRDERUNG

Für den Einsatz mechanischer Unkrautbekämpfungsgeräte (Hackstriege) wird den Landwirten eine Förderung gewährt.

Die Abrechnungsbelege sind bis spätestens **30. November 2004** dem Marktgemeindeamt (Erdgeschoß: Meldeamt – Standesamt) vorzulegen.



Agrar- und Baufoliensammlung

**Am Montag, den 8. November 2004
von 13.00 bis 14.00 Uhr
im Lagerhaus St. Georgen i.A.**

Achtung Änderung !

Netze u. Schnüre **unbedingt** getrennt anliefern.



Aus dem Gemeindekindergarten

Von der Erdbeere zum Eis und Marmelade !



Gut ausgerüstet mit Gebäck und Jause machten wir uns im Juli auf den Weg zum Erdbeerfeld.



Viele fleißige Hände hatten im Nu unsere Kübel mit saftigen Früchten gefüllt.



Nach getaner Arbeit hatten wir uns eine Pause und Stärkung verdient.



Im Kindergarten machten wir uns mit Eifer ans Einfrieren und Einkochen.



Zur Verkostung gab es selbst gebackene Waffeln mit Erdbeereis und leckere Marmelade für den Frühstückstisch zu Hause!



Aus dem Gemeindekindergarten

Mit neuem Schwung haben wir am 6. September das neue Kindergartenjahr 2004/05 gestartet !

Wir sind nun eine neue, große Gemeinschaft und möchten uns auf diesem Weg vorstellen:



Halbtagsgruppe I
Breitenthaler Sylvana – Proksch Claudia



Halbtagsgruppe II
Sturm Romy – Ernst Karin



Ganztagsgruppe
Wachter Charlotte – Kibler Cornelia – Willner Irene



Krabbelstube
Hufnagl Elfi – Backer Erika

Der Kindergarten ist Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Das Mittagessen wird tgl. frisch aus dem Attergauer Seniorenheim geliefert.

Bei Bedarf werden in der Semesterwoche und an den Zwickeltagen Journaldienste angeboten.

Zusatzangebote:

-Englisch f. Anfänger u. Fortgeschrittene
-Lernen am Computer f. „Schulanfänger“.

Vorankündigung

Wir feiern unser Martinsfest am 10. November 2004 mit einem Laternenumzug und anschließender Andacht im Garten des Gemeindekindergartens. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.



Aus dem Gemeindekindergarten

Kinder brauchen viel Hilfe und Unterstützung beim Einleben in der Gruppe, weil der Umgang mit so vielen anderen Kindern noch sehr ungewohnt ist. Dazu gehört, dass die Kinder vertraut werden mit den Regeln, die in der Einrichtung bestehen, weiters brauchen sie viel Zuwendung und Zeit zum ungestörten Spielen.

Dem Bedürfnis nach Ruhe und Geborgenheit muss Rechnung getragen werden, weil dies bei den Kindern im Alltag oft zu kurz kommt.

Wir möchten jedoch bemerken, dass wir nicht die Rolle der Eltern übernehmen wollen, sondern Ihr Kind nur ein Stück auf seinem Weg mit Ihnen gemeinsam begleiten.

Für Kindergarteninteressierte ist unsere Tür jederzeit offen !



Erntedank 2004
„Stockbrote“

Das Kindergartenteam



Internet-Infos zum Thema Sucht

Sucht, Sucht verhindern, Alkohol, Nikotin und illegale Drogen: Zu diesen brennenden Themen bietet das „Institut Suchtprävention“ seriöse Informationen im Internet, unter www.praevention.at und speziell für Jugendliche unter www.1-2-free.at.

Das Thema Sucht ist stark emotional besetzt, umso wichtiger sind seriöse und sachliche Informationen. Die beiden umfangreichen Internet-Seiten des Instituts Suchtprävention bieten:

- Sachinformationen zu den Themen Sucht, Suchtvorbeugung, psychoaktive Substanzen (Alkohol, Nikotin, illegale Drogen) und Verhaltenssüchte (Essstörungen, Spielsucht und dgl.)
- Alle Angebote und Projekte des Instituts Suchtprävention im Überblick. Sie richten sich zum Beispiel an Schulen, Jugendeinrichtungen, Gemeinden und Betriebe.
- Studien, Fachartikel und Unterrichtsmaterialien zum Downloaden.
- Zahlreiche News, Links und Kontaktadressen.

Unter www.1-2-free.at finden Jugendliche außerdem zusätzlich Referatsunterlagen zum Thema, einen Chat für Kinder alkoholkranker Eltern, Infos über das Suchtmittel- und Jugendschutzgesetz, einen Promille-Kalkulator und natürlich jede Menge Spaß und Unterhaltung, wie Quiz, Gewinnspiel, Fotos, Greeting-Cards und vieles mehr.

Das Institut Suchtprävention ist ein Fachzentrum für Weiterbildung, Information und Wissenschaft. Es stellt Informationen aus den Bereichen Sucht, Suchtvorbeugung, psychoaktive Substanzen und Verhaltenssüchte zur Verfügung – neben dem Internet gibt's auch zahlreiche Broschüren, Flyer und Handbücher. Außerdem bildet das Institut Multiplikatoren wie Lehrkräfte, Exekutivbeamte und Jugendbetreuer praxisbezogen aus. Zu den weiteren Aufgaben zählen Projektkonzeption und –begleitung, wissenschaftliche Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit.



GESUNDE GEMEINDE



EINE AKTION DER GEMEINDEN

ST.GEORGEN IM ATTERGAU ❖ STRASS IM ATTERGAU ❖ BERG IM ATTERGAU

VORTRAG mit

Herrn Dr. Matthias Sandhofer
(Ried im Innkreis/Linz)

„Ästhetische Dermatologie“
*Neue Methoden in der Schönheitschirurgie
(Fettabsaugung,...)*

Montag, 15.Nov.2004 / 20.00 Uhr
Hotel Söllinger's Attergauhof
St. Georgen im Attergau

Eintritt: Freiwillige Spenden



2004 – Jahr der Bewegung

Das Schuljahr 2004 steht unter dem Motto
„Jahr der Bewegung“.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen in sportlicher Hinsicht ist ein wichtiges Anliegen. Zahlreiche Vereine in St. Georgen i.A. bilden einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Gesundheit, Lebensqualität, Persönlichkeit und Gemeinschaft. Dabei geht es nicht um frühzeitige Spezialisierung oder Extremleistungen, sondern in erster Linie um **Bewegungserfahrung und Ausgleich.**

Auch die Schule muss im Turnunterricht ihre Aufgabe wahrnehmen, Gesundheits- und Bewegungsbewusstsein zu fördern, denn mangelnde Ausdauer, Koordinationsfähigkeit und Beweglichkeit bei Schülern in den letzten Jahren müssen uns zum Nachdenken veranlassen. Bewegung soll Spaß machen, deshalb ist es besonders wichtig, sich eine Sportart auszusuchen, die man wirklich gerne macht. Bewegen Sie sich regelmäßig, am besten 3 mal pro Woche und Sie werden bald eine Erhöhung des allgemeinen Wohlbefindens bemerken. Genießen Sie das **entspannende Gefühl** nach einer sportlichen Tätigkeit. Es ist bewiesen, dass Schüler nach einer anstrengenden Turnstunde oder nach einem Training wieder **leistungs- und aufnahmefähiger** sind. Auch Erwachsene schöpfen nach einem langen Arbeitstag wieder Energie und Kraft aus der Bewegung. Bewegung und Sport sind eine wesentliche Säule unserer Gesundheit und daher Basis für unser Wohlbefinden und Lebensqualität, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Gönnen wir uns doch neben all den Verpflichtungen, Terminen, Lernen usw. auch ein bisschen „Bewegung“!

Nehmen wir das Motto „Jahr der Bewegung“ als Motivation und Anlass, wieder etwas mehr in Sachen Sport und Bewegung zu tun.

Birgit Hüttmaier

Jahnwanderung 2004 - Haining

Unglaublich aber wahr

Das großartige Abschneiden bei der vorjährigen Jahnwanderung wurde heuer bei den Wettkämpfen in Haining nochmals übertroffen.

Eine stolze Anzahl von 110 St. GeorgenerInnen wanderten mit. Davon gingen 4 Geländelaufsieger (Anton Willner, Petra Renner, Hans Huemer, Philipp Jedinger), eine Drei-Kampfsiegerin (Traudi Frittaion), ein 2. Platz im Dreikampf (Christof Eichhorn), ein 3. Platz im Zehnkampf (Michael Nußbaumer), ein 2. Platz im Zehnkampf (Christof Lacher) sowie ein 3. Platz im Achtkampf (Barbara Lacher) hervor.



Besonders stolz sind wir auf unsere beiden **„Jahnschildgewinner“ Eva Lacher und Martin Moser.**

Eva siegte zum zweiten Mal im Jahnachtkampf und der Sieg im Jahnzehnkampf ging an Martin Moser. Zum ersten Mal haben nun auch die Knaben das Jahnchild gewonnen. Somit gingen sensationellerweise beide Jahnschilder nach St. Georgen i.A.

Gedankt wird allen Beteiligten für das Mitmachen.

Mario Hufnagl

USC Attergau - Sportseite

Sektion Fußball

Freundschaftsspiel gegen SV Wüstenrot Salzburg

Auf Einladung des Salzburg-Sponsors „BTM“ verbrachte die Mannschaft einen wunderschönen Tag im Attergau. Die Salzburger Violetten starteten diesen „BTM-Tag“ mit einer Führung durch die Wärmewelten in Straß i.A., danach ging es zum Fest auf die Sportanlage des USC ATTERGAU, wo bereits hunderte Fans auf das Eintreffen der Mannschaft warteten. Bei der anschließenden Autogrammstunde schrieben sich Heiko Laessig, Daniel Kastner & Co die Finger wund und lächelten für Erinnerungsfotos eifrig in die zahlreichen Kameras. Danach wurde natürlich ein Freundschaftsspiel gekickt und die Assion-Elf konnte sich über einen tollen 13:0 Erfolg freuen.



(SV Wüstenrot Salzburg + USC Attergau)

Im Anschluss lud BTM-Chef Lindner auf die „MS Weyregg“ zu einer Bootspartie auf dem schönen Attersee, bei der der ereignisreiche Tag so richtig ausklingen konnte.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den **USC ATTERGAU** und BTM !!! Es war spitze !!

(Artikel aus der Stadionzeitung des SV Wüstenrot Salzburg)

Sektion Karate

Austria Open 2004 in Salzburg

Alexander Schachl qualifiziert sich für die Karate Europameisterschaft!

Am Samstag, 25. Sep. 2004 wurden in der Walserfeldhalle in Salzburg die heurigen Austria Open ausgetragen. Da für viele Nationen dieses hochwertige Turnier, eine Leistungsüberprüfung vor der im November stattfindenden Weltmeisterschaft in Mexiko, und der Shotokan Europameisterschaft in Cadiz (Spanien) ist, war die Beteiligung ausgezeichnet. 240 Sportler aus 13 Nationen kämpften um die begehrten Titel.

Ausgezeichnetes Abschneiden unserer Athleten aus dem Attergau. Das Damenteam (Verena Lohninger, Anela Hrnic und Maida Mehmedagic) belegte hinter dem starken Team aus Serbien-Montenegro und dem österr. Nationalteam den ausgezeichneten 3. Platz. Alexander Schachl erreichte im Kata Herren Einzel den sehr guten 5. Platz und bestätigte seine beständige Form. Er qualifizierte sich für die bevorstehende Shotokan Europameisterschaft in Cadiz.



(Schachl Alexander)

Mehr Fotos und Informationen auf:
<http://www.karate-attergau.com>



5. Attergauer 5000er am 10. Juli 2004

Auch dieses Jahr nahmen wieder zahlreiche Starter die 5000m in St. Georgen in Angriff.



(Bürgermeisterlauf)

Der im Vorprogramm stattfindende 4. Bürgermeisterlauf erfreute sich dank der Aktion „Gesunde Gemeinde“ wachsendem Zulauf. So wurden dieses Jahr alle an dieser Aktion beteiligten Gemeinden des gesamten Bezirkes Vöcklabruck zu dieser Veranstaltung eingeladen. In Folge dieser neuer Teilnehmergemeinden fand sich in dem diesjährigen Sieger, der Gemeinde Mondsee, auch gleich ein ebenbürtiger Gegner für die Gemeinde Straß, die den Bürgermeisterlauf 3x in Folge gewann und somit bisher ohne Konkurrenz war.



(Sandra Baumann)

Beim Hauptlauf war auch heuer wieder ein starkes Teilnehmerfeld vorhanden. Angeführt von den heimischen Top-Athleten wie Sandra Baumann, Auer Christian, Wagner Willi oder auch Huemer Hans konnten auch wieder ausländische Läufer für die Veranstaltung gewonnen werden, wie Toptun Andrej aus der Ukraine, der auch souverän in 15:27 min. gewann. Bei den Damen konnte sich Sandra Baumann jedoch gegen die ausländischen Athletinnen wie Tamara Kobe (ebenfalls aus der Ukraine) locker durchsetzen. Aber auch die Läufer der LG Scharthner Bombe Attergau erreichten Spitzenplätze, allen voran Huemer Hans, der den 5. Platz in der Gesamtwertung errang. Insgesamt holten unsere Athleten 2 erste, 4 zweite und 2 dritte Plätze und das trotz anstrengender Organisationsarbeiten im Vorhinein.



(Die Siegergruppe)

Aber nicht nur die sportlichen Leistungen zeigen die Attraktivität der Veranstaltung. Auch die Fußgängerzone mit ihrem zahlreichen, für die Läufer sehr motivierenden Publikum, machte den Attergauer 5000er auch heuer wieder zu einem besonderen Erlebnis. Trotz der unsicheren Wetterlage, die für die Läufer jedoch optimale Temperaturen mitbrachte, konnte ein neuer Zuschauerrekord erreicht werden.

Jahrgang 2004



Der



BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

informiert



INFO 2004

WAS gehört eigentlich in den Papiercontainer?

DAS darf hinein!

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
- Schreib- und Büropapier
- Bücher (ohne Einband)
- Kartons, Schachteln (flachgelegt, aber nicht zerrissen)
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Papiersäcke, restentleert (z. B. Mehl- und Zuckersackerl)

DAS leider nicht!

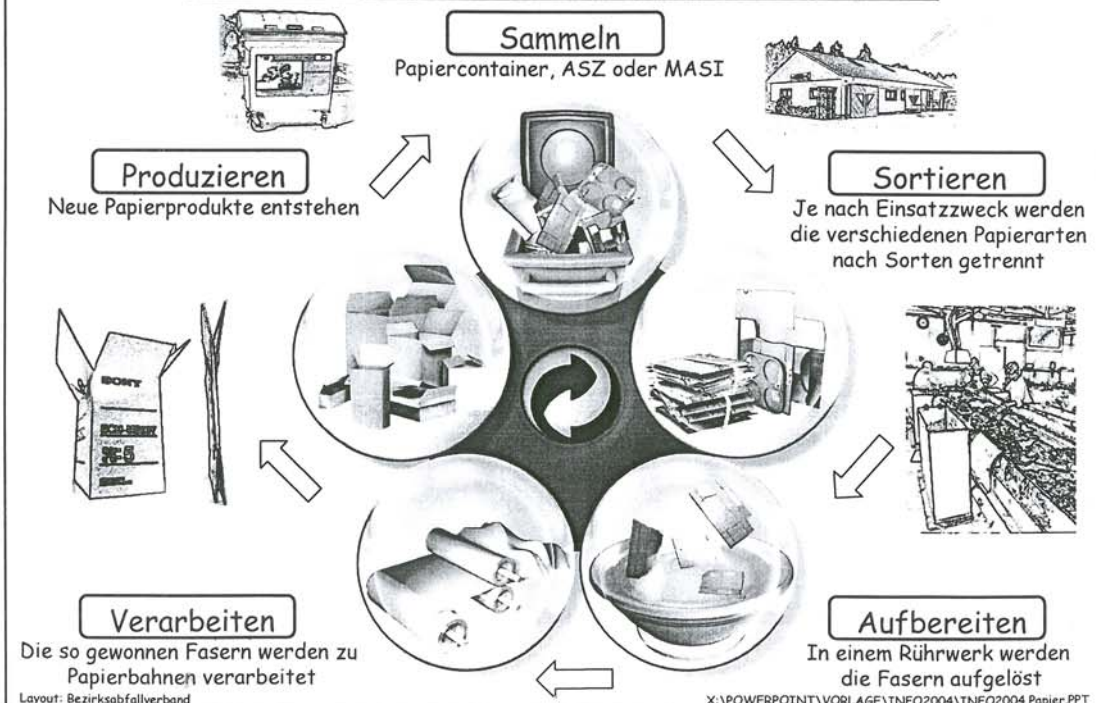
- Milch- und Getränkepackerl
- Verschmutztes oder fettiges Papier
- Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
- Beschichtete Kartonverpackungen
- Kohle- und Durchschlagpapier
- Wachs- und Einwickelpapiere
- Etiketten, Etikettenträgerpapier
- Tapeten
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- Restmüll und andere Altstoffe

In den Sammelzentren (ASZ) gibt es zum Teil strengere Annahmekriterien, da die Nachsortierung entfällt.

Rohstoff Altpapier:

Altpapier ist in der österreichischen Papier-, Karton- und Pappeindustrie ein wichtiger Rohstoff, der in vielen Bereichen den frischen Zellstoff bzw. Holzschliff ersetzen kann.

PAPIERVERPACKUNGEN IM KREISLAUF



Wochenenddienstplan der Ärzte

(Sonn- und Feiertage)

*Gilt für die Gemeinden St. Georgen i.A.,
Attersee, Nußdorf a.A., Oberwang,
Berg i.A., Straß i.A.*

für den Zeitraum

Oktober bis Dezember

26. Okt. (Nationalf.)	Dr. Phillipp
30. und 31. Okt.	Dr. Wenger-Oehn
01. Nov. (Allerheiligen)	Dr. Landlinger
06. und 07. Nov.	Dr. Grabner
13. und 14. Nov.	Dr. Kainhofer
20. und 21. Nov.	Dr. Karetta
27. und 28. Nov.	Dr. Phillipp
04. und 05. Nov.	Dr. Wenger-Oehn
08. Dezember	Dr. Karetta
11. und 12. Dez.	Dr. Karetta
18. und 19. Dez.	Dr. Kainhofer
24. und 25. Dez	Dr. Grabner
26. Dezember	Dr. Phillipp

*Der Wochenenddienst gilt jeweils
von Samstag 12.00 Uhr
bis Montag 7.00 Uhr*

WENN DIE ORDINATION NICHT
BESETZT IST, BITTE
☎ **141** ANRUFEN

NACHT-BEREITSCHAFTS-DIENST
ab 15.00 Uhr

DEN DIENSTHABENDEN ARZT
ERFRAGEN SIE BITTE BEI DER
ROT-KREUZ-DIENSTSTELLE ☎ 6244

*Änderungen sind den jeweils
diensthabenden Ärzten vorbehalten !!!*

Dr. Grabner	☎ 8857
Dr. Landlinger	☎ 6550
Dr. Phillipp	☎ 6303 oder 6306
Dr. Wenger-Oehn	☎ 20053 o. 0664/1169364
Dr. Kainhofer	☎ 06233/8207

SPRECHSTUNDEN des BÜRGERMEISTERS

**Montag, Dienstag und
Donnerstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr**

**Mittwoch und Freitag
von 10.00 bis 11.00 Uhr**



„MARTINIMARKT“

im Attergauer Seniorenheim

am

Samstag, den 6. November 2004
ab 10.00 Uhr

*Die Heimbewohner und Bediensteten
freuen sich auf ein zahlreiches
Kommen!*